

Tombolagewinne übergeben

IHLOW/ OSTERSANDER/GOY – Anlässlich des 75-jährigen Bestehens vom Möbelhaus Frühling gab es beim Tag der offenen Tür im September eine große Tombola. Jetzt haben die Gewinner ihre Preise erhalten. Von links Grete und Theo Fleßner (zweiter Preis - eine Reise nach Bremen), Firmeninhaber Gerhard Frühling, Johann Rebel und Claudia Klee (dritter Preis - Relaxsessel), Juliane und Ernst-Heiner Janßen (erster Preis - Reise nach Stralsund). Bild: Privat

Jede Menge los in Ostfriesland

TERMINE Veranstaltungstipps

OSTFRIESLAND/LR – Familien-Veranstaltungstipps der NWZ-Familienwelt:

Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr, Krummhörn: Apfelfest im Landwirtschaftsmuseum in Campen, Krummhörner Straße

Sonntag, 11. Oktober, 12 Uhr, Dornum: 15. Ostfriesische Strohballen-Rollmeisterschaften auf der Drachenwiese Dornumersiel, Am Nordseestrand 1

Sonntag, 11. Oktober, 16 Uhr, Emden: „Yakari - Freunde fürs Leben“ Live-Musical im Festspielhaus am Wall, Wolfgang-Petersen-Straße 8; Tickets online erhältlich unter whynotevents.reservix.de

Dienstag, 13. Oktober, 16 Uhr, Leer: „Hermeline auf Hexenreise“ Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren in der Stadtbibliothek Leer, Wilhelminengang 2

Mittwoch, 14. Oktober, bis Sonntag, 18. Oktober, Leer: 518. Gallimarkt rund um die Große Bleiche, Pferdemarktstraße

Freitag, 16. Oktober, 17 Uhr, Bensersiel: Herbstfest im Kurpark; Programm beginnt um 13 Uhr mit Laternenbasteln im Nordseeclub, um 17 Uhr zieht der Laternenumzug dann vom Strandportal in den Kurpark

Samstag, 17. Oktober, und Sonntag, 18. Oktober, jeweils ab 11 Uhr, Krummhörn: Familien-Drachenfest auf dem Trockenstrand Upleward, Erbsenbindereistraße

Samstag, 17. Oktober, und Sonntag, 18. Oktober, jeweils ab 11 Uhr, Emden: 42. Hobby-Börse in der Nordseehalle Emden, Früchteburger Weg 17-19

Samstag, 17. Oktober, 15 Uhr, Südbrookmerland: Shantynachmittag im Haus am Meer mit dem Shanty-Männerchor Moordorf. Karten (Eintritt inklusive Kaffee und Krintstuut) sind für 15 Euro unter 04942/209 2000 oder an Tageskasse erhältlich.

Fußgängerzone im Wandel

WIRTSCHAFT Das Stadtmarketing gibt eine Übersicht zur Innenstadtentwicklung

VON MAIKE HOFFMEIER



Blick in die Burgstraße in Aurich: Das Stadtmarketing gibt eine Übersicht zu Geschäftseröffnungen und Schließungen während der Sommerzeit. BILD: ARCHIV MAIKE HOFFMEIER

AURICH – Wer durch die Innenstadt von Aurich bummelt, dem dürften in diesem Jahr hier und da Veränderungen aufgefallen sein. Geschäfte wurden geschlossen, es gab Neueröffnungen und auch Umzüge innerhalb des Innenstadtbereichs. Auch jetzt während der vergangenen Sommerwochen hat sich einiges getan. Das Stadtmarketing spricht von „Dynamik und Aufwärtstrend“ und kann eine positive Sommerbilanz ziehen. Jedoch betont die Leiterin des Stadtmarketings, Maike Theesfeld, auch, dass nun nicht ausgeruht werden darf. Sie gibt eine Übersicht, was sich in der letzten Zeit in der Fußgängerzone gewandelt hat.

Neueröffnungen und Schließungen

Im Zeitraum Juni bis September haben sich fünf Geschäfte in der Innenstadt neu angesiedelt. Dem gegenüber stehen drei neue Leerstände. „Es ist auf jeden Fall Bewegung in der Stadt und das ist auch gut so“, bilanziert Maike Theesfeld. Neu eröffnet haben unter anderem das Nagelstudio Naily, das Restaurant Panda Wok und der Fischimbiss AalWatt.

Vor allem an AalWatt scheint das Interesse hoch zu sein: Nachdem eine Eröffnung des Imbisses ursprünglich für den Zeitraum April/Mai dieses Jahres angepeilt war, es jedoch zu Verzögerungen kam, ist nun ein offizieller Willkommensgruß des Stadtmarketings auf Social Media regelrecht durch die Decke gegangen. 78.000 Aufrufe verzeichnet Maike Theesfeld und somit einen großen digitalen Beifall für die Ansiedlung von AalWatt. Das Stadtmarketing sieht diese Resonanz als deutliches Zeichen, wie schmerzhaft bestimmte Sortimente in der Innenstadt vermisst wurden.

Derweil werden neue Leerstände beim ehemaligen Restaurant Feuerstein (Marktplatz), beim ehemaligen Euro-Shop (Osterstraße) und beim ehemaligen afrikanischen Spezialitätengeschäft Sefahadi (Norderstraße) verzeichnet. Schon etwas länger leer stehen die Alte Uhrmacherei, der ehemalige EWE-Laden und ehemals Deichmann (alle drei Marktplatz), ehemals Lambrecht (Norderstraße) sowie ehemals Schecker, tredy und Thalia (alle drei Burgstraße).

Darüber hinaus hat auch das Café Extrablatt am Marktplatz schon länger seine Türen geschlossen, nachdem die Gastronomie im September 2025 einem ausgedehnten Küchenbrand zum Opfer gefallen war. Allerdings wird bereits an der Wiedereröffnung gefeilt. Wie Unternehmenssprecherin Jessica Spiller auf Anfrage erklärte, lautet der derzeitige Zeitplan, die Räumlichkeiten bis Frühjahr 2027 wieder herzurichten.

Ferner ist geplant, dass sich am Marktplatz – in den Räumlichkeiten des früheren Zentral-Cafés – Mitte Oktober ein Start-up im Bereich Einzelhandel ansiedelt. Zudem ist schon länger vorgesehen, dass in den früheren „Ostfriesendealer“ in der Burgstraße ein Geschäft für Antiquitäten zieht.

Burgstraße auffällig

Generell fällt in der Burgstraße auf, dass dort auf derselben Straßenseite drei leerstehende Geschäfte aufeinanderfolgen – ein ungewohntes Bild für die Burgstraße, die in der Vergangenheit in aller Regel wenig Probleme mit Leerständen hatte. Das Stadtmarketing hat die Situation aber im Blick, heißt es. Und auch Udo Hippen, Vorsitzender des Kaufmännischen Vereins, sagte bereits in einem früheren Gespräch mit unserer Redaktion, dass er in Aurich keine Probleme bei der Einzelhandelsstruktur sehe: „Ich kann mich nicht daran erinnern, dass die Innenstadt mal ohne Leerstände war. Es gibt immer eine klassische Fluktuation – Geschäfte schließen, neue kommen.“

Trotz der guten Sommerbilanz sieht Maike Theesfeld aber keinen Grund, sich auszuruhen. „[...] Unser Ziel muss es jetzt sein, das Umfeld für Händler und Gastronomen weiter zu verbessern, damit wir diesen Schwung mitnehmen und die positive Entwicklung langfristig in unserer Fußgängerzone sichern“, betont die Leiterin des Stadtmarketings.

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg

